

Pressemitteilung

Deutsche Pfadfinderschaft St. Georg im Bistum Fulda

Röderhaid, am 22.02.2016

Kuratenwahl, Verbandsentwicklung und Diözesanlager prägen die Versammlung

DPSG im Bistum Fulda tagte am Wochenende in Röderhaid

Kaplan Sebastian Bieber (Stamm St. Martin Bad Orb) ist neuer Diözesankurat der Deutschen Pfadfinderschaft St. Georg im Bistum Fulda. Mit großer Mehrheit wählte ihn die Diözesanversammlung des größten Jugendverbands im Bistum Fulda am Wochenende zum Nachfolger von Dr. Martin Stanke (Stamm St. Michael Marburg) der zweieinhalb Jahre als geistlicher Begleiter der Georgspfadfinder wirkte.

Ein gemeinsam von den beiden Kuraten zelebrierter Gottesdienst am Samstagabend markierte gleichsam die Staffelübergabe, so dass der Diözesanvorstand, neben Bieber bestehend aus Susanne Ratmann (Stamm St. Bonifatius Wächtersbach) und Daniel Blasek (Stamm Speerflug Hanau) komplett besetzt ins neue Verbandsjahr gehen kann.

Angesichts der vielfältigen Vorhaben in der nahen und weiteren Zukunft, die auf der Diözesanversammlung vorgestellt, diskutiert und geplant wurden, war nicht nur die Wahl ein positives Signal, sondern auch die große Beteiligung an der Versammlung aus den 20 Stämmen und zwei Siedlungen auf dem Gebiet des Bistums Fulda zeigte ein hohes Interesse am Verbandsgeschehen.

Der Verbandsentwicklungsprozess „Lilienpflege“ beschäftigt die DPSG in Deutschland auf allen Ebenen, und so war natürlich auch am Wochenende Raum, um ins Gespräch zu kommen über persönliche Pfadfindererlebnisse, über die Wurzeln unseres Tuns und über die Aufgaben auf den verschiedensten Ebenen, die vor dem Verband liegen.

„Insgesamt ist es schon cool, zu wissen, dass eine ähnliche Auseinandersetzung mit diesen Themen zur Zeit in der ganzen DPSG läuft, und die Ergebnisse des Nachmittags können sich wahrlich sehen lassen und geben einige Anstöße für die DPSG insgesamt, aber auch für die Arbeit in der Diözese und in den Stämmen und Siedlungen,“ fasst Laura Hesse (Marburg), Ausbildungsreferentin im Diözesanverband, die Erfahrungen des Studienteils zusammen.

Sehr nahe schon ist das Diözesanlager „In 80 Stunden um die Welt“, zu dem sich die ganze Diözese an Pfingsten am Buchschirm in Hilders trifft. Neben organisatorischen Fragen und inhaltlichen Planungen stellte das Vorbereitungsteam das Motiv des Lager-T-Shirts vor und es herrschte eine große Vorfreude auf ein unvergessliches Erlebnis, auf das man gespannt sein darf.

Am Sonntagmorgen wurden abschließend einige Anträge besprochen und abgestimmt, und mit dem traditionellen „Nehmt Abschied, Brüder!“ im Schlusskreis endete ein für die DPSG im Bistum Fulda wichtiges und wegweisendes Wochenende.

Uli Simon

Anhang:
3 Bilder



Bild 1: Der neue Diözesanvorstand (v.l. Susanne Ratmann, Kurat Sebastian Bieber, Daniel Blasek)



Bild 2: „Lilienpflege“ ganz praktisch



Bild 3: Gottesdienst, Ruhe- und Mittelpunkt des Wochenendes

Die DPSG ist mit 95.000 Mitgliedern der größte katholische Pfadfinderverband in Deutschland. Sie ist Mitglied im Weltpfadfinderverband (WOSM), im Ring deutscher Pfadfinderverbände (RdP) und im Bund der deutschen katholischen Jugend (BDKJ). Im Bistum Fulda sind mehr als 1000 Pfadfinder und Pfadfinderinnen in 21 Ortsgruppen, unseren Stämmen und Siedlungen aktiv. Hier wird der Geist und die Traditionen der weltweiten Pfadfinderbewegung gelebt und erlebt. Die DPSG versteht sich als ein Verband, der den Mitgliedern die Möglichkeit gibt, mit Gleichaltrigen selbstverantwortlich und engagiert in Gruppen zusammen zu leben. Die [Wölflinge](#) (7 bis 10 Jahre) entdecken und gestalten ihren Alltag. Die [Jungpfadfinder](#) (10 bis 13 Jahre) erleben gemeinsam den Beginn der Jugend. [Pfadfinder](#) (13 bis 16 Jahre) wagen es, ihren eigenen Weg zu gehen. [Rover](#) (16 bis 20 Jahre) sind unterwegs, erkunden die Welt und packen Probleme an. Begleitet werden die Kinder und Jugendlichen durch erwachsene Leiterinnen und Leiter.

Herausgeber: DPSG-Fulda, Diözesanvorstand

Autor: Uli Simon

Bilder: Uli Simon

Informationen: DPSG Diözesanverband Fulda, Paulustor 5, 36037 Fulda, Tel. 0661-87-392

Fax: 0661-87 547, eMail: presse@dpsg-fulda.de; www.dpsg-fulda.de

zur freien Auswertung durch die Redaktionen von Presse, Rundfunk und Fernsehen, Belegexemplar erbeten.